



An die

Regiestelle LOS

Büro gsub

Oranienburger Str. 65

D-10117 Berlin

Eingangsvermerk Regiestelle

**Stammblatt für die Mikroprojekte bzw. durchführenden Organisationen im Rahmen
des ESF-Bundes-Programms "Lokales Kapital für soziale Zwecke" (LOS)**

Teil II

S2.424.6177.04_592_1977

Perspektivwechsel durch Ashihara

Angaben zum Träger des Mikroprojektes

1.1 Name: Evangelischer Kirchenkreis Neukölln
The Corner, Jugendtreff der Köllnischen Heide

1.2 PLZ: 12057 Bundesland: Berlin

1.3 Ort: Berlin

1.4 Straße/Hausnummer oder Postfach: Neuköllnische Allee 129

1.5 Telefon (Vorwahl/Nr.): 030 625 30 82

1.6 Telefax (Vorwahl/Nr.): 030 625 10 47

1.7 E-Mail für Rückfragen: vm@ejnberlin.de

T.1 Meldung zum

31.12.2004 31.12.2005

Oder

Ende des Mikroprojektes am (TT / MM / JJ) 30.06.05

T.2 Nummer des Mikroprojektes

Projektnummer S2.424.6177.04_592_1977
(Vergabe durch Lokale Koordinierungsstelle)

T.3 Name des Mikroprojektes (Kurzbezeichnung)

Perspektivwechsel durch Ashihara
(Hinweis für die Kordinierungsstellen: Angabe muss nicht ins Online-Verfahren eingegeben werden)

T.4 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Personen

(einschl. Nachrücker/innen, Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	15	2006
------	------	----	------



T.5 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Frauen

(einschl. Nachrücker/innen, Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	5	2006
------	------	---	------

T.6 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Jugendlichen unter 25

2004	2005	15	2006
------	------	----	------

T.7 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Langzeitarbeitslosen

(mindestens 1 Jahr und länger arbeitslos)

(einschl. Nachrücker/innen, Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	0	2006
------	------	---	------

T.8 Zahl der Abbrecher/innen

(Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	6	2006
------	------	---	------

T.9 Zahl der Austritte aus dem Mikroprojekt

(einschließlich Abbrecher/innen, Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	15	2006
------	------	----	------

T.10 Zahl der ausgetretenen Teilnehmer/innen, die an Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen haben

(Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	0	2006
------	------	---	------

T.11 Zahl der ausgetretenen Teilnehmer/innen, für die Teilnahme an einer Prüfung vorgesehen war

(Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	7	2006
------	------	---	------

T.12 Zahl der Teilnehmer/innen, die diese Prüfung bestanden haben

(Zahlen kumuliert bis Jahresende)

2004	2005	7	2006
------	------	---	------

T.13 Bewerten Sie das Ergebnis Ihrer Arbeit anhand der im Punkt 6.5 (Stammblatt Teil I) aufgestellten Erfolgsindikatoren

13.1 Indikatoren

Indikator 1 Die TN erwerben mehr Selbstvertrauen und soz. Kompetenz, sowie technische Fertigkeiten der Selbstverteidigung. Evaluation durch Befragung.



- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Ziels.

Folgende Förderansätze haben eine Transferwirkung auf das Alltagserleben der Jugendlichen erzielt: Körpererfahrung, Anerkennung, Erfahrung von Stärke, Leistungsdenken, Kanalisierung u. Abbau von Aggressionen, Einübung von Regeln, geschlechtsspezifisches u. opferzentriertes Selbstbehauptungstraining, soziale Auseinandersetzung, Etablierung einer Streitkultur. Die erfolgreiche Vermittlung der technischen Fertigkeiten wurde u.a. durch bestandene Prüfungen u. Teilnahme an Wettkämpfen bestätigt.

Indikator 2 Die erworbenen Fähigkeiten können durch den erfolgreichen Erwerb eines Zertifikates nachgewiesen werden.

- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Ziels.

Sieben Jugendliche (davon sechs Mädchen) haben vor dem Ashihara-Verband erfolgreich ihre Prüfung abgelegt. Besonderen Ehrgeiz und das nötige Selbstbewusstsein entwickelten vor allem die Mädchen. Die Jungen waren noch nicht bereit, sich dem (eigenen) Erfolgsdruck auszusetzen. Sie konnten jedoch erfolgreich an andere Anbieter dieser Kampftechnik vermittelt werden.

Indikator 3 Die TN werden motiviert ihre Lebensplanung zu überdenken und zu entwickeln. Evaluation durch Befragung.

- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Ziels.

Gemeinsames Erarbeiten von Kommunikations- und Verhaltensregeln während des Trainings, Definition der Gewalt, Visualisierungsübungen, Rollenspiele und die Reflektion im intensiven Gruppengespräch ermöglichten den TN die Erarbeitung von Verhaltensweisen, Perspektiven und mobilisierten bei ihnen den Willen, sich aktiver an ihrer eigenen Lebensplanung zu beteiligen.

13.2

Wie bewerten Sie das Projekt insgesamt?

- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Projektziels.



Gewaltprävention im Bereich von Selbstbehauptung und Selbstverteidigung bedeutet einen Lernprozess in Gang zu setzen: Stärke ist nicht ausschließlich gleichzusetzen mit Größe und über Muskeln definierte Kraft, sondern es gilt, individuelle Stärken zu entdecken sowie situations- und altersgerechte Abwehrstrategien zu entwickeln. Selbstvertrauen und selbstsicheres Auftreten sind wichtig, um mit alltäglichen Ängsten und bedrohlichen Situationen besser umgehen zu können.

T.14 Können die Teilnehmer/innen des Mikroprojekts den in Punkt 9 und 10 (Teil I) angegebenen Zielgruppen zugeordnet werden?

- vollständig
- zum großen Teil
- kaum
- gar nicht

T.15 Stimmt die geplante Anzahl der Teilnehmer/innen / der Organisationen mit der tatsächlichen Anzahl überein?

- vollständig
- zum großen Teil
- kaum
- gar nicht

Bitte benennen Sie Gründe, wenn die angestrebte Anzahl der Teilnehmer/innen / Organisationen kaum oder gar nicht erreicht wurden.



T.16 Bitte stellen Sie kurz - nach eigener Einschätzung - die Resonanz der Zielgruppe dar.

Das Projekt war speziell für die Lebenswelt von Jugendlichen konzipiert. Die Trainer begegneten ihnen in ihrer Realität und gaben ihnen adäquate Handlungsstrategien. Aufgrund von verschiedenen pädagogischen Bausteinen war das Projekt sehr flexibel auf die kognitiven und intellektuellen Fähigkeiten der einzelnen TN abgestimmt. Vor allem männliche Jugendliche konnten erfolgreich in Sportvereine mit größerem Trainingsvolumen und höherer Verbindlichkeit vermittelt werden.

T.17 Unterschrift d. Kommunalen Trägers (Vertragspartner der Regiestelle LOS)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort

Datum

Vorname

Name

Stempel d. Kommunalen Trägers

Funktion

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur
Rechtsgeschäftlichen Vertretung des kommunalen Trägers befugten Person(en)